

® EKD Friedensbeauftragter:

Gegen höhere Militärausgaben

Der Friedensbeauftragte der EKD, Landesbischof Friedrich Kramer, steht steigenden Militärausgaben ablehnend gegenüber. "Ich glaube, dass die reine Logik der militärischen Stärke Deutschland nicht sicherer macht", sagte er dem epd. Wenn Deutschland sich zum Ziel setze, zwei Prozent seines Bruttoinlandsproduktes in die Armee zu stecken, sollte die Hälfte davon für Gerechtigkeit, etwa für Entwicklungsprojekte, ausgeben werden. "Das hilft auf andere Weise dem Frieden", betonte der Bischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Er verlangte ein multifunktionales Konzept, das auch Reaktionen auf andere Herausforderungen - etwa Umweltkatastrophen - zulasse.

Kontakt: Evangelische Friedensarbeit im Raum der EKD, Endenicher Straße 41, 53115 Bonn, Tel: 0228/24999-0, <http://www.evangelische-friedensarbeit.de>

(Aus: Ökumenischer Informationsdienst Nr. 127)